

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 11/15-19) des
Ausschusses „Kita, Bildung, Jugend, Sport“ des Beirates Woltmershausen am 09.11.2017

Ort: Vereinsheim des TS Woltmershausen, Hansaweg 15, 28197 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend: Hermann Lühning (i.V.), Anja Schiemann, Edith Wangenheim, Markus Reinhard

Es fehlen: Malte Haak, Bruno Kraft (e), Karin Mindermann (b.M.), Nina Schardt (e)

Referent_innen/Gäste: Hr. Brünjes (Sportamt, zu Top 3); Hr. Aumund (OAL Seehausen), Vertreter_innen des TS Woltmershausen (TSW), weiterer sozialer Einrichtungen im Stadtteil sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott-Oghide, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls vom 10.08.2017 (Nr. 10)

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

TOP 3 a) – Aktueller Stand zum Hallenfußboden in der Sporthalle Roter Sand

Die in der Fachausschusssitzung am 08.06.17 dargelegten Probleme mit dem Hallenfußboden wurden nach Auskunft des Vertreters des Sportamts durch die mittlerweile erfolgte Entsiegelung behoben.

Vertreter des Vereins bestätigen seine Aussage, die Halle lasse sich nun gut benutzen.

b) Kunstrasenplatz und Laufbahnen Hanseatenkampfbahn

Kunstrasenplatz

Die Beiratssprecherin berichtet einleitend, der Wunsch nach einem Kunstrasenplatz in Woltmershausen sei bereits vor mehreren Jahren vom Beirat an die zuständigen Behörden herangetragen worden und damals wegen zu guter Ausstattung des Stadtteils mit Sportplätzen abgelehnt worden.

Der Vertreter des Sportamts erläutert, dass aktuell stadtweit Wünsche nach Kunstrasenplätzen geäußert würden, und das Sportamt auch laufend mit dem Umbau bestehender Sportplätze befasst sei. Aufgrund der hohen Kosten pro Kunstrasenplatz (ca. 400.000 – 450.000 €) müssten die Umrüstungen aber zeitlich gestreckt werden. Von 48 Sportanlagen in ganz Bremen seien mittlerweile 23 mit Kunstrasenplätzen ausgestattet, auf 14 Anlagen bestünde kein Bedarf. Die verbleibenden 11 Anlagen würden nach und nach abgearbeitet werden, Ziel sei die Umrüstung von mindestens einem Sportplatz pro Jahr. Die Woltmershauser Anlage gehöre zu den nächsten vier zu bearbeitenden Plätzen. 2018 werde zunächst an anderer Stelle umgerüstet, über die Reihenfolge der drei übrigen abzuarbeitenden Anlagen werde im kommenden Jahr entschieden.

In die Entscheidung über die Umsetzungsreihenfolge fließe der Zustand der jeweiligen Anlage (Woltmershausen: guter Zustand) sowie die Anzahl der darauf aktiven Mannschaften ein.

Von den anwesenden Mitgliedern des TSW wird berichtet, dass auf ihrer Anlage insgesamt 18 Mannschaften spielen (4 Herren, 11 Jugend, 2 Damen, 1 Mädchen).

Der Leiter des Ortsamt Seehausen berichtet, dass auch in seinem Stadtteil der Wunsch nach einem Kunstrasenplatz bestehe. Da in Seehausen aufgrund seiner Größe kaum Chancen auf eine Umrüstung bestehe, würde der Stadtteil bei entsprechender Möglichkeit zur Teilhabe an einer erneuerten Sportstätte Woltmershausens Wunsch unterstützen und dies ggf. auch per Beiratsbeschluss untermauern. Beim TSV Hasenbüren sind 7 Mannschaften (4 Herren, 2 Jugend, 1 Damen) aktiv, davon trainiert die 1. Herren einmal in der Woche auf dem Kunstrasenplatz in Lemwerder.

Insgesamt besteht damit auf der Woltmershauser Anlage ein Bedarf von mindestens 25 Mannschaften (8 Herren, 13 Jugend, 3 Damen, 1 Mädchen). Der Leiter der Abteilung Fußball beim TSW weist ergänzend darauf hin, dass der Verein auch Mannschaften aus Hasenbüren zur Nutzung ihres Platzes eingeladen habe.

Der Fachausschuss bittet die Vertreter_innen des TSW darum, beim Sportamt einen eigenen Antrag zur Umrüstung der Anlage zu stellen, sowie den Beirat Seehausen um eine gesonderte Beschlussfassung zur Unterstützung dieses Anliegens. Der Woltmershauser Beirat wird ebenfalls um Beschlussfassung gebeten.

Der Vertreter des Sportamts weist darauf hin, dass eine Umsetzung vermutlich durch finanzielle Beteiligung anderer Ressorts und/oder durch Einwerbung von Drittmitteln und Einsatz von Eigenmitteln beschleunigt werden könne.

Laufbahnen

Der Vertreter des Sportamts informiert, dass es in Bremen eine Vielzahl von Aschelaufbahnen gibt, die aufgrund neuer EU-Richtlinien nicht mehr mit Unkrautvernichtungsmitteln bearbeitet werden dürfen und daher nach und nach zuwachsen. Der Erhalt dieser Bahnen sei nicht mehr so einfach wie bisher möglich, insbesondere auf weniger stark genutzten Anlagen. Alternative Methoden (Reinigung mit Wasserdampf) seien wegen zu hoher Kosten keine Option. Derzeit werden daher im Rahmen eines Pilotprojekts in Findorff Kunststofflaufbahnen getestet. Eine entsprechende Umrüstung der betroffenen Bremer Laufbahnen (ca. 15-20 Sportstätten sind betroffen) sei ab dem Frühjahr 2018 nach und nach geplant, mit etwa einer Anlage jährlich. Da es eine Reihe von Laufbahnen gebe, die in deutlich schlechterem Zustand seien, könne er keinerlei Angaben machen, wann ein Umbau realistisch sei.

Die Weitsprunganlage des TSW solle aber bereits 2018 erneuert werden (Kunststofflaufbahn + neuer Sand + neue Absprungbalken).

TOP 4 – Vorbereitung der Planungskonferenz am 27.11.2017 (Ausbau Grund- und Oberschulen, Perspektive Ganztage, Ersatzbau Kita Charlotte Niehaus u.a.)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Fragestellungen im Wesentlichen der vorangegangenen Veranstaltung am 29.05.2017 entsprechen.

Der Schulleiter der Oberschule Roter Sand informiert, dass SKB an ihn herangetreten sei, um herauszufinden, ob vor dem Hintergrund steigender Schülerzahlen im nächsten Jahr ein fünfzügiger Betrieb möglich sei. Dies sei aktuell tatsächlich (für einen Jahrgang) möglich, da ein Jahrgang derzeit dreizügig geführt werde.

Weitere Containeraufstellungen möchte er vermeiden, da der Schulhof sonst praktisch verschwinde.

Es wird darum gebeten, mögliche weitere Fragen an IB vor der Planungskonferenz dem Ortsamt mitzuteilen.

TOP 5 – Bericht aus dem Controllingausschuss /CA

- Die Beiratssprecherin berichtet, dass sich der CA in seiner Sitzung vom 08.11. mit der Mittelverteilung für 2018 befasst habe. Eine Vorstellung ist für die Beiratssitzung am 18.12. geplant.
- Sie berichtet weiterhin, dass das neue Freizi gut laufe, insbesondere betreffs der Kooperation mit der Schule. Diese Einschätzung wird von der Schulleitung bestätigt.
- (Erneutes) Treffen zur Gestaltung des Außengeländes des Freizi Roter Sand unter Beteiligung von Nutzer_innen (Kindern) von Freizi und Schule. Die Beiratssprecherin informiert, dass die Mittel für die Gestaltung mittlerweile teilweise zur Verfügung stehen, der Anteil des Sozialressorts aber noch fehle. Die Umsetzung sei für 2018 vorgesehen.

TOP 6 – Globalmittelanträge (Beschlussempfehlungen für den Beirat):

- a) Freikirchlicher Bund der Gemeinde Gottes e.V., Beamer für Gottesdienst, Antragssumme: 1.748,90 € (Nr. 14)**

Beschluss: Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat, Globalmittel in der beantragten Höhe von 1.748,90 € zu bewilligen.

- b) Initiativantrag des Beirats für die Aufstellung von Bänken und Bank-Tisch-Kombinationen (Nr. 17)**

Beschluss: Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat, Globalmittel in der beantragten Höhe von 13.580,00 € zu bewilligen.

TOP 7 – Berichte des Amtes

- Bericht des LSB zum Projekt Sport interkulturell in der Sportdeputation lobt u.a. die Arbeit des TSW.

- Mehrere Elternbeschwerden im Ortsamt eingegangen, weil neue Gruppe in KiTa Sterntaler wegen fehlender Baugenehmigung noch nicht habe eingerichtet werden können und Kinder nicht versorgt seien. Dies bestätigen mehrere anwesende Besucher_innen und bitten Beirat/Ortsamt um Klärung und Unterstützung. Dazu werden die betroffenen Eltern gebeten, ihr Anliegen noch einmal schriftlich gegenüber dem OA/ Beirat und SKB zu formulieren.
- Deputation hat vorhabenbezogenen Bebauungsplan 0127 („Kita Pustebblume“) am 02.11. beschlossen.

TOP 8 – Verschiedenes

- Bitte des Schulleiters der Oberschule Roter Sand um Richtigstellung: In der vergangenen Beiratssitzung (23.10.) habe ein Beiratsmitglied behauptet, auf dem Gelände der Oberschule sei noch Platz für zusätzliche Bauten, die Schulleitung habe sich aber gegen eine zweite Baustelle ausgesprochen. Mit der Schule habe es aber zu keinem Zeitpunkt Gespräche in dieser Sache gegeben.
- Die Beiratssprecherin berichtet von Problemen mit der Busverbindung nach Strom, wodurch dort eingeschulte Woltmershauser Kinder zu spät/früh zur Schule kamen. Zwischenzeitlich hat die BSAG die Fahrtzeiten geändert und das Problem so gelöst.
- Die Beiratssprecherin informiert, dass an der GS Rechtenflether Straße ab dem kommenden Jahr eine (Gesundheits-) Präventionsfachkraft tätig sein werde, eine Vorstellung im FA sei vorgesehen.
- Zum Wunsch von Rablinghauser Eltern nach mehr Spielflächen (aus FA Kita 10.08.): In städtischer Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 02.11. wurde die Entwicklung eines Spielraumförderkonzeptes für die Stadtgemeinde Bremen beschlossen, damit Möglichkeit der Beiratsbefassung im kommenden Jahr.

Edith Wangenheim
Stv. Fachausschussprecherin

Annemarie Czichon
Vorsitz

Simon Ott-Oghide
Protokoll